

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	12.01.2022
Antragsnr.:	010/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	V
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 12.01.2022

Antrag zum Haushalt 2022: Verdoppelung der Heizkostenzuschüsse für Sozialleistungsempfänger*innen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

In den Haushalt 2022 wird ein Posten eingestellt, um höhere Heizkostenzuschüsse für Wohngeld- und andere Sozialleistungsempfänger*innen realisieren zu können. Die Verwaltung möge die notwendige Summe beziffern. Zur groben Orientierung kann die Forderung des dt. Städtetags nach einer Verdoppelung des Heizkostenzuschusses herangezogen werden.

Begründung:

Die gegenwärtige Preisentwicklung auf dem Energiemarkt macht auch vor Menschen mit kleinem Geldbeutel nicht halt, sondern trifft gerade diese besonders hart. Zum Zeitpunkt der Ausschussverhandlungen zum Haushalt war noch nicht absehbar, dass sich eine derartige Preisentwicklung ergeben wird. Das Problem ist insofern besonders dringlich, da erfahrungsgemäß in den Wintermonaten kältere Außentemperaturen vorherrschen und damit mehr Bedarf zu heizen besteht. Um zu verhindern, dass Menschen in ihren Wohnungen frieren müssen, um Heizkosten zu sparen, sollten auch die der Kommune zur Verfügung stehenden Spielräume genutzt werden.

Deckungsvorschlag:

Das Budget soll über die antizipierte Erhöhung der zuständigen Einnahmehaushaltsstelle gedeckt werden. Die Bundesregierung hat hier Verbesserungen versprochen, so dass mit höheren Zahlungen an die Stadt zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)